

ENTWURF

Kooperationsvereinbarung

zwischen

1. der Stadt Eckernförde,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Jörg Sibbel,
Rathausmarkt 4-6, 24340 Eckernförde,

– im Folgenden: Schulträger –

und

2. Name,

Adresse,

– im Folgenden: Kooperationspartner –

§ 1

Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Durchführung von Betreuungsangeboten in der

- Fritz-Reuter-Schule Eckernförde,
- Sprottenschule Eckernförde,
- Gudewerdt Gemeinschaftsschule Eckernförde,
- Jungmannschule Eckernförde,
- Peter-Ustinov-Schule Eckernförde und
- Pestalozzi-Schule Eckernförde

durch eigenes Personal des Kooperationspartners.

- (2) Der Kooperationspartner führt die nachfolgend aufgeführten Betreuungsangebote durch:

In der Fritz-Reuter-Schule, Breslauer Str. 12-14:

- a. Brückenangebot/Freizeitraum

Hier können alle Schüler/innen eintreffen, die aufgrund einer AG/eines Projektes längere Wartezeiten überbrücken. In entspannter Atmosphäre können sie die Anstrengungen des Schultages hinter sich lassen und neu auftanken. Hier können sie klönen, frei spielen, lesen oder einfach entspannen. Dies ist auch ein Ort, an dem sich Schüler/innen bei kurzfristigen Kursausfällen und längeren Buswartezeiten aufhalten können.

- b. Hausaufgabenbetreuung
Angebot für Schüler/innen, die zu Hause weder Ort, Zeit noch Ruhe finden, den Unterricht in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre nach- oder vorzubereiten.
- c. Vorlesen
Lieblingsbücher der Kinder werden gemeinsam gelesen.
- d. Rechenmeister
Spielerisches Erlernen der Grundrechenarten.
- e. Fußball für Klasse 2 bis 4
Spielerisch Techniken und Taktiken des Fußballspiels erlernen und in kleinen Teams spielen.
- f. Spielen
Spaß- und Bewegungsspiele
- g. Arbeiten mit Wolle
Stricken, häkeln, basteln mit Filz
- h. Flöten
Gemeinsames Musikzieren und Kennenlernen der Noten einer Flöte
- i. Tanzen, Turnen, Trampolin
Erste Sprünge auf dem Großtrampolin, kleine Tanzchoreografien
- j. Ringen und Raufen
Bewegungsspiele, bei denen erlernt wird, sich auf sportlich-faire Weise mit den anderen Teilnehmer/innen auseinanderzusetzen.
- k. Nachhilfe
Gezielte Hilfe bei Schwierigkeiten in Unterrichtsfächern und bei Hausaufgaben.
- l. Phänomenta – Experimente selber bauen
Nachbau von Experimenten der „Mini-Phänomenta“, Holzarbeiten

In der Sprottenschule, Wulfsteert 41:

- m. Brückenangebot/Freizeitraum
- n. Hausaufgabenbetreuung
- o. Chor
Mit Klavierbegleitung wird ein vielfältiges Liedgut erarbeitet.

- p. Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene
- q. Flöten
- r. Kochen und Backen
- s. Ballspiele
- t. Abenteuer- und Erlebnissport
Klettern, Balancieren, Schwingen, Rollen und Springen an verschiedenen Geräten sowie verschiedene Laufspiele
- u. Fußball
- v. Handball
- w. Spiele
- x. Kreativwerkstatt
Basteln und Werken mit verschiedenen Materialien
- y. Handarbeiten
Verschiedene Techniken wie Stricken, Nähen, Flechten, Häkeln erlernen und aus unterschiedlichen Textilmaterialien „Schickes“ herstellen
- z. Akkordeonorchester
Akkordeon spielen und gemeinsam in einem Orchester musizieren
- aa. Vorlesen

In der Gudewerdt Gemeinschaftsschule, Pferdemarkt 66:

- bb. Brückenangebot/Freizeitraum
- cc. Hausaufgabenbetreuung
- dd. Nachhilfe
- ee. Matheprüfungsvorbereitung
Es werden die Schüler/innen auf die Abschlussprüfungen in Mathematik vorbereitet. Die Prüfungsaufgaben der Vorjahre werden gerechnet und bei Bedarf Grundlagen wiederholt.

- ff. Kochen und Backen
- gg. Schlagzeugunterricht
Basics des Schlagzeugs erlernen, erste Beats verschiedener Stilrichtungen spielen
- hh. Gitarrenunterricht
Erlernen einfacher Gitarrenakkorde und das Gitarrenspiel mit Gesang begleiten
- ii. Mode AG
Entwerfen, zeichnen, malen und gestalten rund um das Thema Mode. Informationen über Marken, Modedesigner, Modegeschichte, Materialkunde usw.
- jj. Fußball
- kk. Handball
- ll. Hip Hop
Erlernen von Basisschritten und Kombinationen
- mm. Tennis
- nn. Selbstverteidigung
Erlernen von leichten Situations- und Selbstbehauptungsübungen
- oo. Kreativwerkstatt

In der Jungmannschule, Sauerstr. 16:

- pp. Mittagsangebot
Sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung für die Klassenstufen 5 bis 7, z. B. durch Bastelarbeiten, Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Kochen, Hausaufgabenbetreuung, gemeinsames Lesen und gemeinsames Mittagessen in der Mensa
- qq. Gitarrenunterricht
- rr. Technik
Experimente durchführen und auswerten

In der Peter-Ustinov-Schule, Sauerstr. 16:

- ss. Kreativwerkstatt

- tt. Schablonenmalerei
Basteln nach Vorlagen und Herstellen eigener Schablonen
- uu. Physik und Technik im Alltag
Experimente durchführen und auswerten (in verschiedenen Altersgruppen)
- vv. Posaune/Euphonium, Klarinette, Querflöte und Saxophon
Das jeweilige Instrument spielen und gemeinsam in einem Orchester musizieren
- ww. Perlenwerkstatt
Mit verschiedenen Perlenmaterialien Gegenstände herstellen
- xx. Teddy und andere Tiere
Schnittmuster entwerfen und Textiltiere nähen
- yy. Floorball
Erlernen der Spielregeln und des Spielablaufes
- zz. Kochen und Backen
- aaa. Stricken und Häkeln
- bbb. Fußball
- ccc. Schach
Grundkenntnisse erlernen und gemeinsam spielen

In der Pestalozzi-Schule, Reeperbahn 50:

- ddd. Gesellschaftsspiele
Bekannte und neu zu lernende Gesellschaftsspiele miteinander spielen
- eee. Musik
Singen und Musikinstrumente ausprobieren
- fff. Badminton
Spielerisch Grundlagen und Techniken des Sports erlernen
- ggg. Basteln
Jahreszeitliches Basteln für Fein- und Grobmotorik
- hhh. Sport und Spiel
Spaß- und Bewegungsspiele

iii. Fußball

jjj. PC-Kurs

Umgang mit Word, Internet und Spielen wird geübt

kkk. Angeln

Theoretische Vorbereitung des Angelns und Angeln

III. Kochen und Backen

- (3) In drei Schulen übernimmt der Kooperationspartner auch koordinierende Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Schule. Neben den in § 3 (1) genannten Aufgaben handelt es sich insbesondere um die Kontaktpflege zur Schule und zu den Kursleiterinnen und Kursleitern. Der wöchentliche Koordinationsaufwand wird wie folgt festgesetzt:
 - je 4 Stunden in der Fritz-Reuter-Schule und der Gudewerdt Gemeinschaftsschule und
 - 6 Stunden in der Sprottenschule.
- (4) Das wöchentliche Ganztagsangebot umfasst im Schuljahr 2017/18 insgesamt 343,08 Stunden, im Schuljahr 2018/19 insgesamt 343,08 Stunden und im Schuljahr 2019/20 insgesamt 335,58 Stunden. Darin enthalten sind jeweils 14 Wochenstunden für die in Abs. 3 genannten Koordinationsaufgaben.
- (5) Die Trägerschaft des Schulträgers für das Ganztags- und Betreuungsangebot insgesamt bleibt unberührt.

§ 2

Zeitliche Lage der Betreuungsleistungen

- (1) Der Kooperationspartner wird dem Schulträger zu Händen der Schulleitungen der unter § 1 (1) genannten Schulen spätestens zwei Wochen vor Beginn eines Schulhalbjahres die in den Betreuungsangeboten eingesetzten Mitarbeiter/innen sowie die weiteren, ersatzweise in dem Betreuungsangebot einzusetzenden Mitarbeiter/innen namentlich benennen.
- (2) In den Schulferien und an beweglichen Ferientagen findet keine Betreuung statt.

§ 3

Eingesetztes Personal

- (1) Der Kooperationspartner ist für die Auswahl des für die Betreuungsleistungen eingesetzten Personals verantwortlich. Er stellt sicher, dass nur für die jeweilige Betreuungsleistung fachlich geeignetes Personal eingesetzt wird. Zu diesem Zweck hat er das ein-

zusetzende Personal nach § 2 Abs. (1) namentlich zu benennen und dem Schulträger im Zweifelsfall die Qualifikation des Personals nachzuweisen. Entsprechendes gilt für das Ersatzpersonal.

- (2) Der Kooperationspartner darf nur Personal einsetzen, für das ihm ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a BZRG vorliegt und das er gemäß § 35 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vorher belehrt hat. Auf Verlangen ist dem Schulträger das erweiterte Führungszeugnis zur Einsichtnahme vorzulegen.
- (3) Verlangt der Schulträger aus dringenden sachlichen Gründen den Abzug von vom Kooperationspartner bei Erbringung des Betreuungsangebotes eingesetzten Personen, hat der Kooperationspartner den Einsatz dieser Personen zukünftig zu unterlassen. Dies gilt insbesondere beim Vorliegen von Gründen, die bei im Schuldienst Beschäftigten zur fristlosen Kündigung oder zur Entfernung aus dem Dienst berechtigen würden.
- (4) Der Kooperationspartner zahlt dem eingesetzten Personal den Mindestlohn nach § 5 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 13.11.2013 in der jeweiligen Fassung, mindestens jedoch 10,00 € netto pro Stunde. Verletzt der Kooperationspartner diese Verpflichtung, reduziert sich die nach § 4 dieses Vertrages geschuldete Vergütung um den Betrag, der der Zuwendung des Landes Schleswig-Holstein nach der Richtlinie Ganztage und Betreuung für die von dem Kooperationspartner erbrachten Leistungen entspricht. Eine etwa erfolgte Überzahlung ist von dem Kooperationspartner unverzüglich an den Schulträger zurückzuzahlen.

§ 4 Vergütung¹

- (1) Der Schulträger zahlt an den Kooperationspartner eine Vergütung für die Durchführung der Betreuungsangebote gemäß § 1 Abs. (2) in Höhe von
 _____ € pro Woche auf der Basis eines Preises von _____ € pro Betreuungsstunde im Schuljahr 2017/18,
 _____ € pro Woche auf der Basis eines Preises von _____ € pro Betreuungsstunde im Schuljahr 2018/19 und
 _____ € pro Woche auf der Basis eines Preises von _____ € pro Betreuungsstunde im Schuljahr 2019/20.
 Wird das Betreuungsangebot nicht vollständig durchgeführt, reduziert sich die Vergütung im prozentualen Verhältnis zum reduzierten Zeitanteil des Betreuungsangebotes.
- (2) Der Kooperationspartner stellt die Durchführung des Betreuungsangebotes monatlich dem Schulträger in Rechnung. Den Rechnungen sind nachvollziehbare Belege über den Arbeitseinsatz beizufügen.

§ 5

Weisungsrechte des Schulträgers

- (1) Der Schulträger wird fachbezogene Weisungen ausschließlich dem vom Kooperationspartner benannten Projektverantwortlichen gegenüber erteilen. Sofern die Weisungen berechtigt sind, verpflichtet sich der Kooperationspartner, die Weisungen gegenüber dem von ihm eingesetzten Personal umzusetzen.
- (2) Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Weisungsrecht des Schulleiters nach § 33 Abs. 3 Satz 1 SchulG hinsichtlich vom Kooperationspartner eingesetzten Personal unberührt bleibt. Das Weisungsrecht erstreckt sich ausschließlich auf die Einhaltung der Schulordnung betreffende Weisungen.

§ 6

Laufzeit des Vertrages, Kündigung

- (1) Der Vertrag gilt für die Schuljahre 2017/18, 2018/19 und 2019/20. Er beginnt am 04.09.2017 und endet am 26.06.2020. Der Vertrag verlängert sich um ein Schuljahr, wenn er nicht bis zum 30.04.2020 gekündigt wird. In diesem Fall wird der Umfang des Betreuungsangebotes durch den Schulträger neu festgelegt.
- (2) Der Vertrag ist für jede Vertragspartei mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Schulhalbjahres kündbar.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere vor, wenn der Kooperationspartner sich trotz Mahnung weigert, ein von ihm eingesetzten Mitarbeiter aus der Betreuungsleistung abuberufen, obwohl der Schulträger dies berechtigterweise, insbesondere aus Gründen, die im Schuldienst zur fristlosen Kündigung oder zur Entfernung aus dem Dienst berechtigen würden, verlangt hat.

§ 7

Schlussbestimmungen

- (1) Vor dem erstmaligen Einsatz einer Betreuungsperson hat der Kooperationspartner für die einzusetzende Betreuungsperson ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a BZRG vorzulegen. Der Einsatz darf erst nach Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses erfolgen. Die Kosten des Führungszeugnisses trägt der Schulträger nicht.
- (2) Der Kooperationspartner ist verpflichtet, das von ihm eingesetzte Betreuungspersonal vor dem erstmaligen Einsatz nach § 35 Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu belehren.

- (3) Der Kooperationspartner hat für die Einhaltung der im Hinblick auf die durchzuführen-
den Ganztags- und Betreuungsangebote geltenden unfallversicherungsrechtlichen Vor-
gaben Sorge zu tragen.
- (4) Änderungen und Ergänzungen dieses Kooperationsvertrages einschließlich seiner ein-
vernehmlichen Aufhebung oder Kündigung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich ver-
einbart werden. Die Aufhebung des Schriftformerfordernisses bedarf seinerseits der
Schriftform.
- (5) Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.
- (6) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird die Wirk-
samkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien sind in einem solchen
Fall verpflichtet, die rechtsunwirksame Bestimmung durch eine rechtlich zulässige und
mit den Bestimmungen dieses Vertrages in Übereinstimmung stehende Regelung zu er-
setzen, welche dem wirtschaftlich verfolgten Zweck der unwirksamen Bestimmung am
nächsten kommt.

Eckernförde, den

Stadt Eckernförde

.....
Sibbel, Bürgermeister

.....
